Vorlage 2 Grundsätze des einsprachigen Unterrichts

Wählen Sie die korrekte Definition aus!

_____: Die Muttersprache soll nur in Ausnahmefällen verwendet werden. Die Fremdsprache wird als reales und authentisches Kommunikationsmittel erlebt, wenn "wichtige" Inhalte wie z. B. Arbeitsanweisungen in der Fremdsprache vermittelt werden.

_____: Das Ausweichen auf die Muttersprache, "um mal eben schnell etwas zu klären" - sollte trotz des höheren Zeitaufwandes vermieden werden, denn es entwertet die Fremdsprache, so dass ein produktiver und aktiver Sprachgebrauch von Seiten der Schülerinnen und Schüler nur schwer anzubahnen ist.

_____: Die Verwendung der Zielsprache durch den Lehrer ermöglicht den Aufbau eines inhaltsbezogenen Vokabulars, konfrontiert die Schüler von Anfang an mit der deutschen Intonation und Aussprache und fördert so das Hörverstehen.

_____, die sich täglich wiederholen, sollten nur in der Zielsprache begleitet werden. Die vorhersehbaren Aktivitäten bilden die Basis für den späteren Sprachausdruck durch die Schüler.

_____: Der Lehrer kann nur Wortschatz und Redemittel voraussetzen, die bekannt und bereits eingeführt sind. Da der aktive Wortschatz in den unteren Niveaustufen gering ist, muss zusätzlicher Wortschatz vermittelt und eingeübt werden.

_____ zum Thema Unterrichtssprache sollten bereits zu Beginn des Schuljahres eingeführt und immer wieder gefestigt werden, z.B. durch Realien, Flashcards, Lernplakate und durch die Unterstützung nonverbaler Mittel (Mimik, Gestik, Tonfall).

_____: Manchmal müssen komplizierte Sachverhalte geklärt werden. Ist die Muttersprache kurzzeitig nicht zu umgehen, sollte der Lehrer bewusst und offiziell in die andere Sprache wechseln, da die Sprachmischung eher kontraproduktiv ist. Der Lehrer kann z.B. auf ein vereinbartes Signal als Hilfsmittel zurückgreifen.

LIVEWORKSHEETS